

Rund ums Bauen – GLB Mitgliederzeitung



## Neubau MFH in Deisswil

ab Seite 14

### Mini Lehr

ab Seite 11

### Architektur und Photovoltaik

ab Seite 20

### Von der Remise zum Pferdestall

ab Seite 38

# 3/2019

info@glb.ch  
www.glb.ch  
www.glb-line.ch



## GLB: alles aus einer Hand

Beratung	Heizung	Garten- und Landschaftsbau
Planung	Sanitär	Stall- und Hoftechnik
Ingenieurarbeiten	Elektro	
Baumeister	Gipser	Küchen
Unterlagsböden	Maler	Fenster
Plattenarbeiten	Bauschreinerei	Treppen
Zimmerei	Bodenbeläge	Türen
Dachdecker	Metallbau	Möbel
Spengler	Solarenergie	

## Impressum

82. Jahrgang  
 Erscheint 4-mal jährlich  
 Juli 2019  
 Redaktion: Beat Blaser  
 Gestaltung: hof3 GmbH, Trubschachen  
 Satz und Druck: Vögeli AG, 3550 Langnau

### Kontakt:

GLB Hauptsitz und Verwaltung  
 Bahnhofstrasse 27  
 3550 Langnau i. E.  
 Telefon 034 408 17 17  
[info@glb.ch](mailto:info@glb.ch)  
[www.glb.ch](http://www.glb.ch)



## *Kontinuität und Neues im Verwaltungsrat*

Liebe Leserin, lieber Leser

An der Generalversammlung vom 27. April 2019 in Langnau, an welcher wiederum nahezu 1200 Mitglieder teilnahmen, hatten die Stimmberechtigten nebst dem statutarischen Pflichtprogramm, d.h. nebst der Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung, der Gewinnverteilung und einer kleinen Statutenanpassung, vor allem Neu- und Wiederwahlen in den Verwaltungsrat vorzunehmen. So wurde zunächst unser Verwaltungsratspräsident, Hansueli Baumann, mit grossem Applaus für weitere vier Jahre im Amt bestätigt. Ebenso wurde Peter Reinhard per Akklamation für eine weitere Amtsdauer als Verwaltungsrat wiedergewählt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde sodann Christa Tschumi aus Kehrsatz. Sie ist Rechtsanwältin und besitzt einen Executive MBA General Management der Universität St. Gallen. Seit 2013 leitet sie den Bereich Recht und Compliance bei der fenaco Gruppe, Bern. Zuvor war sie als Rechtsanwältin in der Medtechbranche tätig. Aufgrund ihrer heutigen Tätigkeit sowie als Mitglied des Vorstandes IG Genossenschaftsunternehmen sind ihr die Mechanismen eines als

Genossenschaft organisierten und nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführten Unternehmens bestens vertraut. Wir freuen uns, sie künftig in unseren Reihen zu wissen und von ihren Erfahrungen und ihrem Fachwissen profitieren zu können. Damit kann insbesondere die Kompetenz im Bereich Recht, Compliance und Organisation massgeblich erhöht werden. Christa Tschumi ersetzt Brigitta Maag, welche nach zwölf Jahren im Verwaltungsrat und zuvor sieben Jahren im Vorstand der Region Zürich Land zurücktrat. Für ihren grossen Einsatz im Dienste der GLB danken wir ihr an dieser Stelle herzlich und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles Gute.

*Walter Gerber*



*V.l.n.r.: Hansueli Baumann, Susanne Meer,  
Christa Tschumi, Walter Gerber*

## *Sanierung/Umbau*

- 18 Fassadensanierung Bauernhaus
- 20 Architektur und Photovoltaik
- 26 Wärmetechnische Dachsanierung mit Photovoltaik

## *Produkte/Markt*

- 14 Neubau MFH in Deisswil
- 16 Wenn durch Metallverarbeitung Schönes entsteht ...
- 25 Industrie-Garagentore
- 51 Allotherm

## *Energie*

- 13 Energieversorger vereinfachen Tarifstruktur
- 22 Photovoltaik – Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

## *Ökonomie*

- 38 Von der Remise zum Pferdestall

## *Aktion*

- 36 Liebherr-Aktion auf Kühl- und Gefriergeräte

## *Mini Lehr*

- 10 Tim Amport, Maurer

## 8 *Investition für die Sicherheit*

- 16 *Wenn durch Metallverarbeitung Schönes entsteht ...*  
*GLB Metallbau Emmenmatt*



## 19 *Fassadensanierung Bauernhaus*





## *GLB line*

- 32 Treppenbau
- 33 Holz-Metall-Fenster
- 34 Küchenimpressionen

## *Interna GLB*

- 7 Tag der offenen Stalltür
- 8 Investition für die Sicherheit
- 30 Wer trägt die Verantwortung für das Trinkwasser?
- 40 Die Generalversammlung 2019 der GLB
- 48 Wo stehen wir und wo wollen wir hin?
- 50 Exkursion Nr. 1635: Sanierung Bad

## *Personelles*

- 28 Ausbildung in der GLB
- 43 Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse
- 44 Bauen für die Zukunft – Ausbildung und Karriere bei der GLB
- 46 Würdigung Paul Blaser

## *Und...*

- 52 Ansprechpartner



## *20 Architektur und Photovoltaik*

*Wie wichtig eine genaue Prüfung der Bauphysik ist*



## *38 Von der Remise zum Pferdestall*

# Mitglied GLB Genossenschaft



Jetzt  
Teil der  
GLB werden  
und mehrfach  
profitieren

## Die Vorteile einer **GLB Mitgliedschaft**

- Mit dem GLB Mitgliederausweis (Kreditkarten-Funktion) von **besseren Einkaufskonditionen** profitieren.
- **Unterstützung** beim Eigenbau durch GLB Fachleute, Maschinen, Geräte und Einrichtungen.
- 4x jährlich das **Magazin «Unter uns»** mit interessanten Fachbeiträgen, Aktionen und Kursangeboten.
- Teilnahme und Mitsprache an der **Generalversammlung mit Mittagessen** und je nach Geschäftsgang einen Wertgutschein für Leistungen der GLB.

Alle natürlichen und juristischen Personen, welche sich mit den Zielen der Genossenschaft identifizieren, sowie Gemeinwesen der öffentlichen Hand können GLB Mitglied werden.

Voraussetzung einer Mitgliedschaft ist die einmalige Übernahme eines Anteilscheines von CHF 100.– und das Eingehen einer Solidarhaftung von max. CHF 1000.–.

Weitere Infos und Anmeldung auf [www.glb.ch/mitgliedschaft](http://www.glb.ch/mitgliedschaft)

EINLADUNG



planen bauen einrichten

# Tag der offenen Stalltür

bei **Familie Heidi und Hansueli Baumann**  
Hübeliweg 33, 3264 Diessbach bei Büren  
**Samstag, 3. August 2019, 10 bis 22 Uhr**  
**Sonntag, 4. August 2019, 10 bis 16 Uhr**



**Besichtigen Sie den neu erstellten Legehennenstall (12 000 LHP) und geniessen Sie gemütliches Beisammensein in unserer Festwirtschaft.**

Die **GLB Systemhalle** mit **Holztragwerk** ist eine Innovation und zusammen mit der **Holz/Metall**-Gebäudehülle einzigartig. Die **Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach erzeugt den Strom für den **Eigenverbrauch** des Legehennenstall. Zudem wurde der Betonboden beim Stall gedämmt.

Die Stalleinrichtung von **Krieger** sorgt für das Tierwohl. Die neuartigen **Q-Perch** Sitzstangen mit dem pilzförmigen Querschnitt und der gerippten Oberfläche ermöglichen den Legehennen eine sichere Landung und einen besseren Halt.

**Familie Baumann und die GLB freuen sich auf Ihren Besuch.**



Planung & Stalleinrichtung

**Krieger**

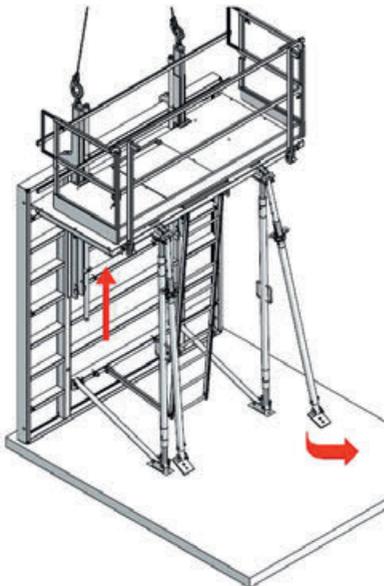
GLB Seeland  
Grenzstrasse 25  
3250 Lyss  
032 334 78 00

lyss@glb.ch  
www.glb.ch  
www.glb-line.ch

# Investition für die Sicherheit

## Unfallschwerpunkt Absturz

In der Schweiz geschehen im Bauhauptgewerbe jährlich 2000 Absturzunfälle. Diese haben durchschnittlich 100 Invaliditätsfälle und 7 Todesopfer zur Folge. Es gilt der Grundsatz: Bei Absturzhöhen von mehr als 2 Metern sind Schutzmassnahmen zu treffen. Eine Ausnahme macht die Bauarbeitenverordnung nur beim Arbeiten auf Dächern (Schutzmassnahmen ab 3 Meter Absturzhöhe erforderlich). Kollektive Schutzeinrichtungen wie Gerüste (z.B. im Hochbau die Fassadengerüstpflicht ab 3,0 Meter Absturzhöhe), Auffangnetze, Geländer, Hubarbeitsbühnen usw. haben Vorrang gegenüber dem Individualschutz (z.B. Anseilschutz).



Quelle: MEVA

## Sicherheit ist Unternehmerpflicht

Die GLB Unternehmung ist bestrebt, die gesetzlichen Bestimmungen zum Wohl ihrer Mitarbeitenden und Kunden umzusetzen. Um diese zu erfüllen, werden laufend Investitionen getätigt. 2018 wurde eine grössere Investition im Bereich Betoniergerüst getätigt.

Die Lösung wurde von unserem Schalungslieferanten MEVA präsentiert. Systemaufbauend zu unserer Wandschalung präsentierten sie das SecuritBasic-Gerüst, welches die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und schnell montiert ist. Die Mitarbeitenden können das Arbeitsgerüst bequem auf Bodenebene montieren und erstellen. Die Arbeitsfläche ist sofort einsatzbereit und mit einer Gerüstgangbreite von 100 cm steht genügend Arbeitsraum zur Verfügung. Es ist kein ungesichertes «Herumklettern» auf der bereits gestellten Wandschalung (Höhe 2,70 m) mehr nötig. Ein gewaltiger Sicherheitsaspekt mit zusätzlicher Zeitersparnis.



Nach einer kurzen Schulung unserer Mitarbeitenden durch den Lieferanten setzten diese die Arbeitsbühne effizient und sicher ein. Auch unsere Kunden lernten diese schätzen.

Das Nachrichten der Schalung ist eine Erleichterung, denn durch die Stabilität der Gerüstkonsolenverschwenkung sind grosse Bewegungen der Schalhaut auf ein Minimum reduziert, was wiederum zu einer weiteren Zeitersparnis führt.

Daniel Maurer, Baumeister  
GLB Oberaargau

*Quelle: MEVA; SUVA*



*Altes, herkömmliches Betoniergerüst (im Aufbau).*



*Aktuelles Betoniergerüst im Einsatz.*

**«Die Vielseitigkeit  
bei der Arbeit macht  
mir grossen Spass.»**

**Tim Amport, Maurer, 1. Lehrjahr**



# Mini Lehr

# Maurer

## Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?

In der 5. Klasse bin ich auf den Beruf Maurer aufmerksam geworden und war später in mehreren Firmen schnuppern. Ich arbeite gerne draussen und die «gröberen» Arbeiten machen mir Spass. Die Ausbildung als Maurer ist auch eine gute Grundlage für meine berufliche Zukunft.

## Schildere kurz deine wichtigsten Tätigkeiten?

Meine Arbeiten sind sehr vielseitig, ob bei einem Um- oder Neubau. Ich erstelle mit Holztafeln oder Schalenelementen eine Giessform für den Beton, füge Armierungseisen/-netze ein, fülle mit Maschinen frischen Beton ein und verdichte mit der Vibriernadel den Beton. Seltener erstelle ich auch ein Mauerwerk aus Backstein, Kalksandstein oder Natursteinen.

## Was findest du an deiner Ausbildung gut?

Die abwechslungsreichen Arbeiten gefallen mir sehr gut. Einige Aufgaben führe ich selbständig aus und kann jederzeit nachfragen, wenn mir etwas unklar ist.



## Steckbrief

### Name:

Tim Amport

### Alter:

17 Jahre

### Arbeitsort:

Lyss

### Hobbys:

Paintball, mit Freunden etwas unternehmen

### Ausbildungsdauer:

3 Jahre

### Lieblingsfach in der Schule:

Mathematik

### Mein grösster Traum:

Lehrabschlussprüfung bestehen



### **Welchen Tipp kannst du Jugendlichen geben?**

Sie sollen sich früh Gedanken machen, welche Berufe ihnen gefallen, und viel schnuppern gehen. Somit können sie frühzeitig für eine Lehrstelle schauen.

### **Was sind deine Zukunftspläne?**

Ich will meine Lehre gut abschliessen. Danach absolviere ich die Rekrutenschule.

Ob ich eine Weiterbildung oder eine Zweitlehre in Angriff nehme, dafür habe ich mir noch keine Ziele gesetzt.

### **Was sind deine Hobbys?**

Ich gehe gerne mit meinen Freunden Paintball spielen.

Zudem nehme ich jedes Jahr am GP Bern teil.

Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir viel Erfolg im Berufsleben.

Doris Süssmilch, Marketing



*Tim bei der Arbeit.*

*Tim am GP Bern.*

# Energieversorger vereinfachen Tarifstruktur

In Umsetzung der Energiestrategie 2050 passen die EWs die Struktur der Netznutzungstarife an. Nachfolgend als Beispiel, wie dies bei der BKW umgesetzt wird. Massgebend für die Tarifierung sind neu Anschlussleistung und Bezugsmenge.

**Netznutzungstarif:** Kunden mit einer Anschlussleitung unter 30 kVA (40 A Anschlussicherung) haben grundsätzlich einen Einheitstarif. Ihnen steht die Möglichkeit offen, in einen Doppeltarif mit Hoch- und Niedertarif (HT/NT) zu wechseln. Der Doppeltarif lohnt sich für all jene Kunden, deren Strombezug zu mehr als 50% während der Niedertarifzeit (zwischen 21 und 7 Uhr) anfällt.

**Energietarif:** Wie bereits beim Netz führt die BKW auch bei der Energie einen Grundtarif ein. Dies hat bei den Kunden keine Mehrbelastung zur Folge, da gleichzeitig die Tarife pro Kilowattstunde (kWh) abgesenkt werden. Der Einheitstarif steht Kunden mit einem Strombezug unter 20 000 kWh pro Jahr zur Verfügung. Er ist für all jene Kunden vorteilhaft, die mehr als 50% zwischen 7 und 21 Uhr beziehen.

## Tarif für unterbrechbare oder steuerbare Anwendungen:

Dieser Tarif wird für Neukunden seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr angeboten. Somit werden die Boiler, Waschmaschinen und Wärmepumpen nicht mehr gesteuert und gesperrt. Die Boilersteuerung (Bild 1) und den Rundsteuerempfänger (Bild 2) braucht es somit nicht mehr. Dies senkt die Investitionskosten und eröffnet gleichzeitig neue Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Eigenverbrauchsoptimierung bei Photovoltaikanlagen.

Um Aufwendungen für die Kunden zu minimieren, haben diese per 1. Januar 2019 von ihren Energieversorgern automatisch den Tarif erhalten, welcher für sie aufgrund ihres bisherigen Bezugsverhaltens am günstigsten war.

Bei Fragen rund um die Tarife und die Eigenverbrauchsoptimierung helfen wir ihnen gerne weiter.

Christoph Schürch, Elektro  
GLB Thun/Oberland



Bild 1

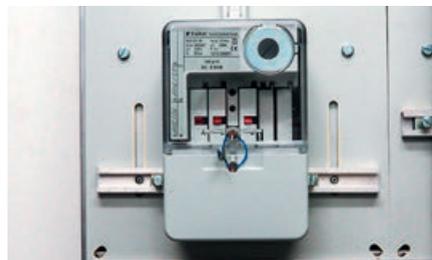


Bild 2



## Neubau MFH in Deisswil

### Eckdaten zum MFH:

Das Wohngebäude verfügt über vier Wohnungen in unterschiedlichen Grössen. Diese wurden in einem kompakten Baukörper auf unterschiedliche Geschosse organisiert:

Sockelgeschoss: 3½-Zimmer-Wohnung

Hochparterre/Erdgeschoss: je eine 2½-Zimmer-Wohnung

Dachgeschoss: 4½-Zimmer-Wohnung

Die Konstruktion im Bereich des Sockel- wie des Erdgeschosses und des Hochparterres wurde als Massivbau mit Ortbeton ausgeführt.

Das Dachgeschoss wurde als Holzelementbau in der Holzbauhalle im Werkhof Lyss vorgefertigt und auf den Massivbau aufgerichtet.



Gebäude im Modell.



Die Fassadengestaltung mit zahlreichen Details aus stehender und liegender Holzschalung, ausgeführt mit Schweizer Tannenholz, reagiert auf die vorhandenen prägenden Elemente der Bestandsbauten mit Sockel, Zwischengeschoss und Dach. Zudem erhält die Thematik der Lauben und Stützen ein Gewicht in der Ausgestaltung der Fassade.

Die GLB Seeland dankt für den umfangreichen Auftrag und wünscht der Familie Rufer viel Freude in dem Neubau.

Adrian Schmied, Holzbau, GLB Seeland





## *Wenn durch Metallverarbeitung Schönes entsteht ...*

*GLB Metallbau Emmenmatt*



*Balkonanlage.*



*Geländer.*



Wintergartenverglasung.



Grilldesignerstück.



Stahlbautreppe.



Balkonbrüstung.



Treppe.



Unsere Werkstatt.

## Team GLB Metallbau

AVOR/Büro



Roger Wenger  
034 408 17 78  
076 316 76 04  
rwenger@glb.ch

Werkstatt/Montage



Yannik Hess



Miroslav Klajber

# Fassadensanierung Bauernhaus

*Brennerei Schwab, 3298 Oberwil b. Büren*

Ein gutes Beispiel, wie man mit der alten Baustruktur ein Bijou zum Leben erweckt. Es ist eine Kombination aus alten bestehenden Bauteilen, die restauriert wer-

den, in Verbindung mit neuen Baustrukturen und viel Know-how mit modernster Technik, die den Mehrwert eines Objekts entstehen lassen.



*vorher*



*nachher*



*vorher*



*nachher*



*vorher*



*nachher*

Das Potenzial steckt in vielen alten Bauten, die, wie zum Beispiel hier in Oberwil, durch die GLB bereits restauriert werden konnten.

## Arbeitsvorgang

### Mauerwerk:

Das bestehende Mauerwerk wurde mit Hochdruck gereinigt. Teilweise wurde ein neuer Verputz erstellt und ein feinkörniger Deckputz aufgebracht. Anschliessend erfolgten eine Silikat-Grundierung und zwei Beschichtungen mit Silikat-Farbe.

### Holzwerk:

Das Holzwerk war in gutem Zustand, es hatte keine morschen, faulen oder losen Holzteile.

Mit der Flexbürste wurde das Holz gereinigt, mit lösemittelhaltiger Grundierung bearbeitet und mit Ölvorlack sowie Öldecklack beschichtet.

Die Farbtöne wurden am bestehenden Objekt abgenommen und mit der Familie Schwab bestimmt.

Die Umbauarbeiten durften wir in Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft und der GLB Planung realisieren.

Wir danken der Familie Schwab für den Auftrag, das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Max Heusser, Maler/Gipser  
GLB Seeland



# Architektur und Photovoltaik

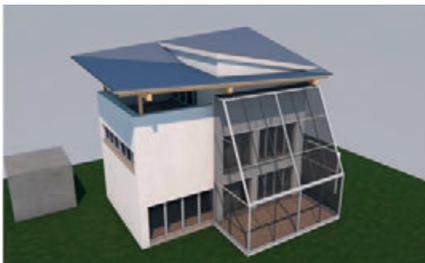
*(Wie wichtig eine genaue Prüfung der Bauphysik ist)*

Wir haben im Herbst 2018 den Auftrag erhalten, für ein Einfamilienhaus in Langenthal die Dachsanierung durchzuführen. Das Gebäude wurde im Jahre 1995 neu gebaut. Seit der Erstellung gab es aber Probleme mit Kondenswasser im Dachgeschoss. Das Dach musste also zwingend saniert werden. In diesem Zusammenhang hatte sich die Bauherrschaft entschieden, eine Photovoltaikanlage auf dem Gebäude zu installieren und dem Haus mit einer neuen Formgebung des Daches einen «speziellen Look» zu verpassen. Aus einem Pultdach sollte ein Schmetterlingsdach werden. Ebenfalls sollte die bisher offene Dachterrasse mit einer Überdachung geschlossen werden.

Damit während der Vorbereitungsarbeiten für die neue Dachkonstruktion kein Wasser in das Gebäude eindringt und die Arbeiten wetterunabhängig ausgeführt werden konnten, wurde nach Abbruch der alten Konstruktion ein Notdach montiert.



*Notdach während der Bauarbeiten.*



*Projektentwurf 3D.*

Damit die Terrasse und die Wohnräume mit der neuen Überdachung immer noch genügend Tageslicht erhalten, wurden für die Eindeckung der Terrasse semi-transparente Solarmodule verbaut. Die zwischen den einzelnen Zellen liegenden Freiräume gewähren einen grosszügigen Lichteinfall. Diese Module werden speziell auf die jeweilig geforderten Grössen produziert. Damit die genauen Masse dafür angegeben werden konnten, wurde die Holzkonstruktion vorgängig nach Massaufnahme mit einem Tachymeter dreidimensional aufgezeichnet.



*Alte Dachkonstruktion beim Abbruch (starke Fäulnis).*

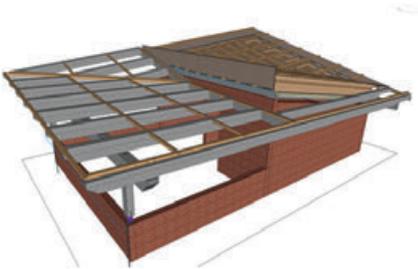


*Photovoltaikanlage über Wohnraum.*

Für die PV-Anlage auf dem Hauptdach wurde ein konventionelles Indach-System verwendet, wobei die Anpassungen an die schrägen Seiten mit Blindmodulen gemacht wurden. Diese Module können auf der Baustelle auf die jeweiligen Masse zugeschnitten werden.

Im Wohnraum wurde neu die Konstruktion sichtbar gemacht, die Dämmung ist als sogenanntes «Walliserdach» über der Konstruktion eingebaut. Dieses System erlaubt es auch, dass die neue Dampfbremse unter der Dämmung sauber verlegt und an die Aussenwände angeschlossen werden konnte.

Bernhard Ryser, Projektleitung  
GLB Oberaargau



*Modell Ausführung Holzbau.*



*Neuer Wohnraum innen.*

## Photovoltaik – Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)

Unter Eigenverbrauch wird der unmittelbare Verbrauch des Stroms am Ort der Produktion verstanden.

Die Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG) und Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) werden am häufigsten mit PV-Anlagen realisiert.

Mit dem ab 1. Januar 2018 gültigen Energiegesetz und der Energieverordnung wird der gemeinsame Eigenverbrauch explizit geregelt. Ein solcher ZEV stellt neu einen einzigen Endverbraucher dar und verfügt nur über einen einzigen Netzanschluss.

Der ZEV kann über mehrere aneinander angrenzende Grundstücke hinweg gebildet werden, sofern das Netz des Netzbetreibers nicht in Anspruch genommen wird.

Seit dem 1. April 2019 können sich ZEV zusätzlich auch über Grundstücke, die einzig durch eine Strasse, ein Eisenbahntrasse oder ein Fließgewässer voneinander getrennt sind, erstrecken, solange der jeweilige Grundeigentümer der Querrung seines Grundstückes zustimmt. Die umliegenden Grundstücke gelten somit als zusammenhängend, wenn sie beim

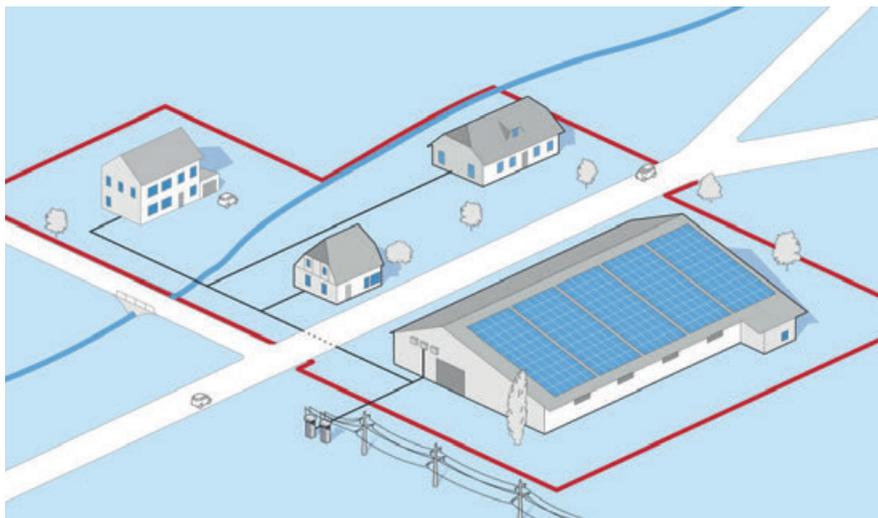


Abb.: Konstellation eines ZEV, der sich über eine Strasse erstreckt.  
(Quelle: EnergieSchweiz, Leitfaden Eigenverbrauch – Version 2.0, April 2019)

Wegdenken der Strasse, des Eisenbahntrassees oder des Fliessgewässers aneinandergrenzen würden.

Die Kosten der neuen Leitungsführung trägt der ZEV. Entsprechend ist ein ZEV immer an eine langfristige Planung der Grundstücke und Besitzverhältnisse geknüpft. Ein Rückbau der ZEV zu den aktuellen Gegebenheiten ist unter Umständen sehr kostenintensiv.

### Organisation ZEV

Die interne Organisation ist Sache des ZEV. Neben einer mietvertraglichen Vereinbarung des ZEV-Beitritts und einer Abrechnung über die Nebenkosten sind auch folgende Regelungen zulässig:

- a) Verrechnung der ZEV-Kosten abgetrennt vom Mietzins
- b) Andere vertragliche Vereinbarung als Mietvertragszusatz ZEV

### Vorgehen bei Erstvermietung und Mieterwechsel

Bei der Erstvermietung eines Neubaus, nach der umfassenden Sanierung eines leer stehenden Gebäudes oder einem Mieterwechsel trifft der Mieter bereits beim Abschluss des Mietvertrags eine hauseigene PV-Anlage an. Der Mietvertrag scheidet die Stromkosten ausdrücklich als Nebenkosten aus und erklärt die Bestimmungen über den ZEV als Vertragsbestandteil.

### GLB – Ansprechpartner/innen für Ihren ZEV

Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie unsere erfahrenen Projektleiter/innen für den Bau einer Photovoltaikanlage oder bei Fragen für den Zusammenschluss zum Eigenverbrauch.

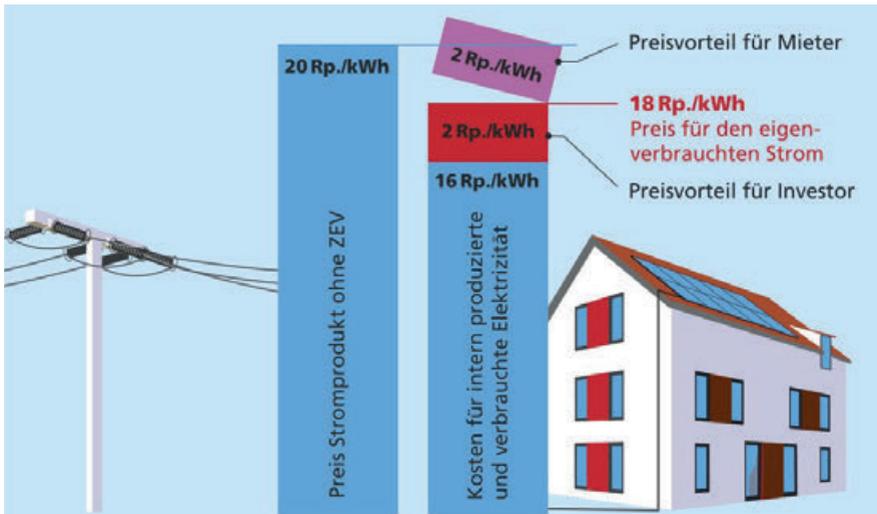


Abb.: Preisgestaltung – Stromprodukt zwischen Mieter und Grundeigentümer.  
(Quelle: EnergieSchweiz, Leitfaden Eigenverbrauch – Version 2.0, April 2019)

## Preisgestaltung

Massgebend sind die tatsächlich anfallenden Kosten abzüglich der Erlöse aus der eingespeisten Elektrizität. Dies hat verbrauchsabhängig zu geschehen, es wird ein Verbrauchszähler für jede Mietpartei und den Allgemiestrom benötigt. Für die Festlegung der internen Kosten sind die anrechenbaren Kapitalkosten der Anlage und die Kosten für den Betrieb und den Unterhalt der Anlage zu berücksichtigen. Weiter können die Kosten für die extern bezogene Elektrizität und die Kosten für die interne Messung, Datenbereitstellung, Verwaltung und Abrechnung angerechnet werden. Von diesen Kosten abgezogen werden die Erlöse aus dem Verkauf des selber nicht genutzten Stromes, der ins Netz eingespeist wird.

## Mehrwertsteuer

Die Lieferung von Strom ist mehrwertsteuerpflichtig.

Wenn ein ZEV inkl. Solaranlage nicht MWST-pflichtig ist, wird beim Bau der Solaranlage die MWST verrechnet. Danach wird der selber produzierte Strom ohne MWST verkauft.

Gleich verhält es sich mit dem extern bezogenen Strom.

In diesem Fall wird die MWST beim Einkauf des Stromes bezahlt, womit beim internen Weiterverkauf die MWST entfällt.

nen Privatpersonen, im Gegensatz zu Gesellschaften, die Abschreibungen nicht als Aufwand in Abzug bringen.

Die Produktion von Strom für den Eigenbedarf ist nicht steuerpflichtig.

Der Wert der PV-Anlage zählt zum steuerpflichtigen Vermögen.

## Steuerabzugsfähigkeit

Anlagekosten für Anlagen im Privatvermögen können als Liegenschaftsunterhaltskosten in Abzug gebracht werden.

Auf Fremddächern ist der Abzug der Investitionskosten bei der Einkommenssteuer nicht möglich.

Bei Steuerfragen kontaktieren Sie bitte Ihre Steuerverwaltung oder den Steuerberater.

Urs Mori, Photovoltaik  
GLB Seeland

## Einkommens- und Vermögenssteuer

Einnahmen aus dem Stromverkauf müssen als Einkommen versteuert werden. Dazu kann vom Bruttoertrag ein gleicher Prozentsatz wie bei den Liegenschaften als pauschaler Unterhalt abgezogen werden, ebenso Schuldzinsen. Hingegen kön-

# Industrie-Garagentore

## Occasionen

Im Moment haben wir diverse Occasions-tore im Angebot, versäumen Sie es also nicht, uns zu kontaktieren.

### 4 Stk. Sectionaltore Typ APU F42

mit grosser Verglasung mit Kunststoff-Doppelscheiben.

Torfarbe in Anthrazit RAL 7016.

Drei Stück mit Schluftpüre komplett mit Antrieb.

Torgrösse: B×H 5000×4170 mm, mit Normalbeschlag und Steuerung A445, die optional auch mit Funksteuerung ausgestattet werden kann.



### Faltschiebetor Typ Alpgate

Manuell bedient mit Schluftpüre L.B. Ganzes Tor verzinkt und alueloxiert. Ganzflächig mit VSG-Verglasung. Nach aussen öffnend, mittig geteilt.

Torgrösse B×H: 6648×4730 mm.

### Sectionaltor SPU F42

Sectionaltor mit Schluftpüre Typ SPU F42.

Torgrösse: B×H 2250×3350 mm.

Torfarbe in Terrabraun RAL 8028.

Mit 2 Sectionen Verglasung. Schluftpüre links gebandet, nach aussen öffnend.



Preise auf Anfrage. Tel. 034 408 17 25.

Beat Scheidegger, Stall- und Hoftechnik  
GLB Emmental

Bild Röthlisberger

S. 55

Stall- und  
Hoftechnik



## *Wärmetechnische Dachsanierung mit Photovoltaik*

Dank regelmäßigem Kontakt mit der Bauherrschaft, bedingt durch den periodisch durchgeführten Dachunterhalt, entstand dieses schöne Projekt in Murten.

Die bestehende Dachhaut wurde bis auf die Tragkonstruktion zurückgebaut. Von dort aus wurde das Dach mit den entsprechenden Schichten wie Dampfbremse, Wärmedämmung, Weichfaser und Folienunterdach wieder aufgebaut. Aufgrund der flachen Dachneigung musste die Konterlattung entsprechend höher

dimensioniert werden, damit die Hinterlüftung (Kühlung) der Photovoltaik-Module gewährleistet ist.

Heute produzieren die 113 Mega Slate-Module von Meyer Burger 21000 KWh pro Jahr. Dies entspricht einer Fläche von rund 121 m<sup>2</sup>. Durch die optimale Ausrichtung des Objektes wird über den Tag ein regelmässiger Stromertrag erreicht. Gleichzeitig ist das Gebäude für die nächsten Generationen vor den zunehmenden extremen Witterungseinflüssen gut geschützt.



*Nach der Dachsanierung.*

Alle beteiligten Arbeitsgattungen schauen auf ein gelungenes Werk zurück und sind sehr stolz, an diesem Projekt mitgewirkt zu haben.

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft ganz herzlich für das uneingeschränkte Vertrauen, den schönen Auftrag und das Richtfest.

Adrian Stähli, Dachdecker/Spengler  
GLB Seeland



*Vor der Dachsanierung.*

# Ausbildung in der GLB – Bauen für die Zu



Auf der Suche nach der Traumlehrstelle?  
Entdecke auf [glb.ch/ausbildung](https://www.glb.ch/ausbildung) unsere  
Lehrstellen an den verschiedenen Standorten.



planen bauen einrichten

# kunft



personal@glb.ch  
glb.ch/ausbildung  
034 408 16 18

# Wer trägt die Verantwortung für das Trinkwasser?

Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und kann nicht ersetzt werden. Gutes, gesundes und sicheres Trinkwasser ist nicht selbstverständlich. Wer aber ist verantwortlich, damit unser Lebensmittel Nummer 1 in Küche und Bad in der richtigen Qualität bereitsteht?



## Verantwortung Eigentümer/Betreiber

Regelmässige Funktionskontrolle und Unterhalt der Gebäudeverteilung, der Apparate und Armaturen

Für Reparaturen einen fachkundigen Sanitär engagieren

Wassertemperaturen an den Entnahmestellen:

- Kaltwasser konstant unter 25 °C
- Warmwasser höher 50 °C, optimal 55 °C

Bei Wohnungsleerstand regelmässiges (ein- bis zweimal pro Woche) und kräftiges Spülen des Kalt- und Warmwassers an allen Entnahmestellen



## Verantwortung Wasserversorger

Gewinnung, Aufbereitung und öffentliche Verteilung des Trinkwassers



### Verantwortung Sanitärfachmann

Planung und Ausführung nach den geltenden Normen und Richtlinien

Verwendung der für Trinkwasser zertifizierten Materialien, Armaturen und Apparate

Übergabe und Instruktionen an den Eigentümer/Betreiber



### Verantwortung Mieter

Regelmässiger Wasserbezug an allen Armaturen oder regelmässiges (ein- bis zweimal pro Woche) und ausreichendes Spülen des Kalt- und Warmwassers an allen Entnahmestellen

Nach Ferienabwesenheit ausreichendes und kräftiges Spülen des Kalt- und Warmwassers an allen Entnahmestellen

Regelmässige Entkalkung von Duschköpfen und Strahlreglern

Probleme umgehend dem Eigentümer/Betreiber melden

**Tipp:** ungenutztes Wasser zum Pflanzengiessen verwenden

Damit Sie Ihre Pflichten bezüglich der Trinkwasserqualität wahrnehmen können – sei es als Eigentümer und Betreiber sowie als Mieter –, möchten wir Sie mit unserer Fachkompetenz dabei unterstützen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.glb.ch/service](http://www.glb.ch/service)

Quelle: Gebäudetechnikverband (suissetec)

# Treppenbau

Möchten Sie Ihre bestehende Treppe durch ein neues Modell ersetzen? Oder benötigen Sie für Ihren Um-/Neubau eine passende Treppe? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

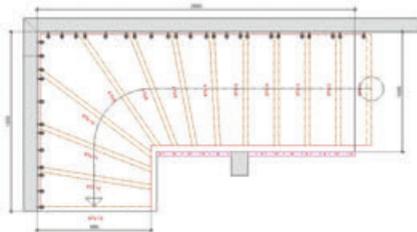
Ob es sich um eine einfache Aussen-treppe, eine elegante Falterwerk-treppe oder eine raffinierte Spindel-treppe handelt: Gerne helfen wir Ihnen Ihre Treppe zu planen und die Platzverhältnisse optimal auszunützen, passende Materialien zu wählen und Vorgaben/Normen einzuhalten, damit Ihre neue Treppe ein gelungenes Projekt wird.

Unsere kompetenten Mitarbeitenden verbinden traditionelle Handwerkskunst mit modernster CNC-Technologie. Ihre Wünsche und Vorstellungen werden dank unserem grossen Know-how in qualitativ hochstehende, schöne und sichere Treppen umgewandelt, an denen Sie sich während Jahren erfreuen können.

So entsteht Schritt für Schritt Ihre Treppe:

## Schritt 1:

- Bestimmen der Grundrissform (ist oft abhängig von bestehenden Bauteilen und der Raumeinteilung)
- Konstruktionsprinzip und Bauart der Treppe festlegen
- Treppenplan erstellen



## Schritt 2:

- 3D-Visualisierung der Treppe
- Auswahl der Materialien
- Produktionsprozess einleiten
- Treppe produzieren



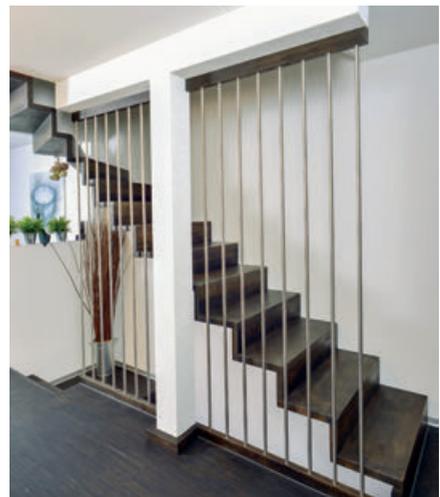
## Schritt 3

- Treppe am Ende der Bauzeit einbauen
- Geniessen Sie den unbeschwerten Aufstieg Tritt für Tritt

Für eine unverbindliche Beratung nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Johann Wittwer:

Tel. 034 408 17 77, [jwittwer@glb.ch](mailto:jwittwer@glb.ch)



# Holz-Metall-Fenster

Fenster aus Holz und Metall – die perfekte Kombination von zwei Werkstoffen: aussen widerstandsfähiges Aluminium als beständiger Schutz gegen Witterungseinflüsse, innen behagliches Holz als wärmedämmendes und zugleich tragendes Element.

Unsere Abteilung Fenster produziert und montiert seit vielen Jahren Fenster in den unterschiedlichsten Formen, Dimensionen und Ausführungen. Welcher Fenstertyp sich für Ihr Projekt am besten eignet, erklären Ihnen unsere Spezialisten gerne in einem persönlichen Gespräch. Unsere Fenstersysteme lassen sich sowohl in technischer wie auch in gestalterischer Hinsicht perfekt an die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden anpassen. Wie soll es bei Ihnen aussehen? Wir fertigen diese Fenster in verschiedenen Holzarten wie z.B. Fichte, Eiche, Lärche oder Föhre. Auch für das Aussehen und die Farbgebung des Metallrahmens bieten wir eine Vielzahl an Optionen an. Je nach geforderter Sicherheit sowie der Wärme- und Schalldämmung setzen wir die passende Verglasung ein.

## Übergrosse Verglasungen

Von aussen montierte Festverglasungen eröffnen neue Kombinationsmöglichkeiten! Hohe Witterungsbeständigkeit und Langlebigkeit sowie eine einfache Montage. Hinzu kommt die zeitlose, moderne Architektur, die bei diesem Systemprofil für Holz-Metall-Fenster gegeben ist.



## Vorteile

- Flächenbündige Konstruktion
- Verglasung erfolgt von aussen mittels Klicksystem
- Reparaturverglasung erfolgt von aussen
- Hohe Kosten für Wartungs- und Reparaturarbeiten entfallen
- Systembau-Komponenten sorgen für unmittelbare Montage auf der Baustelle
- Dichtungen werden vorab im Profil verbaut
- Schmale Ansichten bei Festverglasungen mit Bauanschlüssen gegeben

Frau Hess und der Firma acustix in Langnau danken wir herzlich für den Auftrag, die angenehme Zusammenarbeit und die Zurverfügungstellung der Fotos als Referenzobjekt.

Daniel Bigler, Fabrikation Fenster  
GLB Emmental

## Küchenimpressionen



*Hochglanz-Küche mit Sockelbeleuchtung. Das Highlight im umgebauten Bauernhaus.*



*Die abgerundete Insel – hergestellt in unserer Schreinerei – ist der Blickfang dieser Küche.*

Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Bei Ihnen zu Hause oder in einer unserer Ausstellungen in Schönbühl und Emmenmatt.  
Wir freuen uns auf Sie – Ihr Küchenteam, 034 408 17 94–98

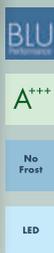


*Der Spiegelsockel lässt die Echtholzküche schweben.*



*Diese Küche mit Keramik-Arbeitsfläche lässt keine Wünsche offen.*

# 40% LIEBHERR-AKTION AUF KÜHL- UND GEFRIERGERÄTE



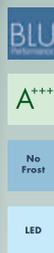
## LHG 360-8N

Standgefrierschrank, 360 Liter

H x B x T: 1950 x 700 x 750 mm

Bruttopreis 3090.–

**Aktionspreis 1790.–** (exkl. vRG Fr. 50.–)



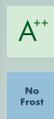
## GNP 3755

Standgefrierschrank, 230 Liter

H x B x T: 1650 x 600 x 665 mm

Bruttopreis 2690.–

**Aktionspreis 1550.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## LHG 221-7N

Standgefrierschrank, 221 Liter

H x B x T: 1644 x 600 x 630 mm

Bruttopreis 2190.–

**Aktionspreis 1270.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## ILH 178 BoG

Integrierkühlschrank, Kühlteil: 301 l,

BioFresh-Teil: 90 l, H x B x T:

1772–1788 x 560–570 x 550 mm

Bruttopreis 3190.–

**Aktionspreis 1880.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## IKPc 2554

Integrierkühlschrank 10/6, Kühlteil

197 Liter, Gefrierfach 22 Liter

H x B x T: 1270 x 550 x 605 mm

Bruttopreis 2690.–

**Aktionspreis 1580.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



## LHU 544 (Gewerbegerät)

Kühlgerät, 544 Liter

H x B x T: 1640 x 750 x 730 mm

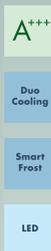
Bruttopreis 2390.–

**Aktionspreis 1750.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)

**1. Mai bis 30. September 2019**, Ausnahme Gewerbegeräte 25% Rabatt,  
Preise franko Haus geliefert

**Für detaillierte Prospekte mit weiteren Modellen, Auskünfte und für  
Bestellungen kontaktieren Sie das Küchenteam:** Telefon 034 408 17 86  
oder per mail an [kueche@glb.ch](mailto:kueche@glb.ch)

Eine Übersicht mit Infos über alle Geräte finden Sie auch unter: [www.fors.ch](http://www.fors.ch)



### KG 308 FeL

Kühl-Gefrier-Kombination, Kühlteil:  
209 l, NoFrost-Gefrierenteil: 99 l,  
H x B x T: 1861 x 600 x 655 mm  
Bruttopreis 1790.–

**Aktionspreis 1070.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)

KG 308 Fw, Modell weiss, Brutto-  
preis 1690.–, **Aktionspreis 995.–**



### LHG 149-5N

Standgefrierschrank, 149 Liter  
H x B x T: 1250 x 600 x 630 mm  
Bruttopreis 1650.–

**Aktionspreis 960.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



### LHT 419

Gefriertruhe, 419 Liter  
H x B x T: 917 x 1644 x 807 mm  
Bruttopreis 2690.–

**Aktionspreis 1560.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)



### LHT 331

Gefriertruhe, 331 Liter  
H x B x T: 917 x 1369 x 807 mm  
Bruttopreis 2490.–

**Aktionspreis 1440.–** (exkl. vRG Fr. 30.–)





## *Von der Remise zum Pferdestall*

Wer kennt das nicht, man hat Gebäude, die nicht genutzt werden, die aber renoviert werden sollten. Da stellt sich die Frage, was machen.

Falls Sie dem Pferdesport verfallen sind, haben wir die perfekte Lösung für Sie. Da es oftmals an Zeit und Ressourcen fehlt, bietet die GLB ein vollumfassendes Paket an Dienstleistungen, um den Bauherrn bei der Realisation seines Projektes zu entlasten.



Da die meisten Standardprodukte in ein bestehendes Gebäude selten hineinpassen und dementsprechend teurere Sonderanfertigungen eingebaut werden müssen, hat die Firma Schauer das perfekte Produkt für Sie. Es gibt keine Normabschränkungen, der Preis gilt per Laufmeter, was ein individuelles Anpassen an die Kundenwünsche ermöglicht.

### Pferdebox Belvedere

Wer seinem Pferd eine luxuriöse Behausung zu einem günstigen Preis bieten möchte, ist mit der Pferdebox Belvedere fürstlich bedient.

Die geschwungene Vorderfront überzeugt nicht nur durch die formschöne Ästhetik sondern auch durch die besondere Bewegungsfreiheit und den Sozialkon-

takt der Pferde. Optional können Sie die Pferdebox auch mit Zierkugeln und Edelstahl-Boxenschildern erhalten.

Alle Metallteile sind feuerverzinkt oder optional pulverbeschichtet. Dies macht nicht nur den Pferden Freude.

Lassen Sie sich von unserem Fachmann beraten, gerne zeigen wir Ihnen unser vielfältiges Sortiment.

Beat Scheidegger, Stall- und Hoftechnik  
GLB Emmental

*Bilder: Brüllisauer, Fraubrunnen*



S. 55

Stall- und  
Hoftechnik



## *Die Generalversammlung 2019 der GLB einmal mehr eine gelungene und sympathische Veranstaltung*

Auch die diesjährige Generalversammlung der GLB Genossenschaft im Tigersaal der Ilfishalle in Langnau i.E. darf als durchaus gelungen und als sehr sympathisch taxiert werden. Die verantwortlichen Organe und Organisatoren liessen es an nichts mangeln und sie boten den Versammlungsteilnehmenden einen beeindruckenden und unvergesslichen Tag.

Schon der herzliche Empfang durch die GLB Angestellten und der vom Servierpersonal ausgeschenkte Kaffee mit Gip-

feli bedeuten jeweils einen herzlichen und freundlichen Willkommensgruss an die zahlreich erscheinenden GLB Mitglieder. Bei angeregten Diskussionen unter Gleichgesinnten werden vor der Versammlung Gedanken und Gegebenheiten untereinander ausgetauscht. Begleitet durch volkstümlich aufgespielte Musik füllte sich dann der Tigersaal allmählich gegen 9.30 Uhr bis zum letzten Platz. Damit alle teilnehmenden Genossenschaftler genügend Platz finden – dieses Jahr waren 1173 Personen anwesend –, muss

jeweils ein Teil der Versammlungsteilnehmenden im Jakobssaal, mit Liveübertragung, einen Besucherplatz einnehmen.

Der Präsident, Hansueli Baumann, führte wiederum souverän und kompetent durch die Versammlung. Die Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2018, welche den Genossenschaffern gute Einblicke in die vielfältigen Tätigkeiten der GLB wiedergeben, wurden vom Unternehmensleiter, Dr. Walter Gerber, einmal mehr eindrücklich und auf sympathische Art und Weise in Wort und Bild vorgetragen. Unter dem Motto «50 Jahre eine verschworene Seilschaft am Bau» durfte die GLB Genossenschaft im letzten Jahr das 50-jährige Bestehen feiern. Mit verschiedenen Aktionen wie zum Beispiel speziellen Jubiläumsrabatten auf Küchen- und Haushaltgeräte sowie einer Solar-Aktion und einem grossen Jubiläumsfest auf dem Gurten im September als krönendem Abschluss wurde dieses Ereignis gebührend gefeiert. Die berufliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden ist ein wichtiges Anliegen der GLB. So haben im letzten Sommer 24 Lernende in insgesamt 17 Berufsgruppen ihre Lehrabschlussprüfung mit Erfolg bestanden. Insgesamt bildet die GLB zurzeit 131 junge Leute aus.

Über die Jahresrechnung 2018 referierte in gekonnter Manier Betriebsökonomin Susanne Meer. In sehr verständlicher und charmanter Art legte sie die Fakten zum Jahresabschluss dar und sie erläuterte mit vielen Vergleichen die daraus resultierenden finanzwirtschaftlichen Schlussfolgerungen. Der Umsatz konnte im Jahr

2018 um 5,2% gesteigert werden und dieser erreichte stolze CHF 129 Millionen. Der Jahresgewinn aber verringerte sich um 16,6% auf CHF 821 000.–. Dieser Rückgang des Gewinns ist vor allem dadurch erklärbar, dass im Jubiläumsjahr einige Sonderausgaben anfielen. Weiter waren im Marketingbereich der Aufbau einer neuen Akquisitionsplattform sowie der Um- und Neubau der Website Kostentreiber. Berücksichtigt man auch noch die grossen Investitionen (Fabrikationshalle Lyss, Werkhoferweiterung Gwatt, Integration Tochterfirmen) sowie die Abschreibungen von über CHF 6 Millionen, so kann der Jahreserfolg von CHF 821 000.– dennoch als beachtlich bezeichnet werden. Mit einem Eigenkapital von über CHF 24 Millionen steht die GLB gut abgesichert auf einem gesunden und hervorragenden finanziellen Fundament.

Der Mitgliederbestand der GLB Genossenschaft betrug per 31. Dezember 2018 14 205 Personen (+142) und der Personalbestand umfasste 690 Vollzeitstellen (+18).

Im Anschluss an die Generalversammlung hielt als Gastreferent Christian Bieri, Leiter Energietechnik und Mitglied der Geschäftsleitung der Allotherm AG in Gwatt, ein Referat zum Thema «Energiestrategie 2050 – oder wie sieht der Energiemarkt von morgen aus?» Der Referent führte dem zahlreichen Publikum vor Augen, dass eine bessere Energieeffizienz von grösster Bedeutung sei. Heute wird beim Energieverbrauch immer noch zu einem Drittel Kernenergie bezogen. Christian Bieri zeigte Tendenzen und Entwicklungen auf,

welche im Energiesektor den CO<sub>2</sub>-Ausstoss massiv verringern können. Bis zum Jahr 2050 sollte beispielsweise schweizweit ein Anteil von 40% an erneuerbarer Energie eingesetzt werden können.

Zügig und mit grosser Sorgfalt wurde dann nach der Versammlung einmal mehr das Mittagessen vom Servierpersonal aufgetischt. Mehr als 1100 Personen in- nert kürzester Zeit zu verpflegen, verlangt eine gute Koordination und das nötige Flair. Das ausgezeichnete Menü, das servierte Dessert und der dazugehörige Kaffee mundeten hervorragend. Dem Küchen- und dem Servierpersonal darf hier sicher für die grosse und speditive Arbeit ein besonderes Kränzchen gewunden werden.

Wie jedes Jahr trafen sich viele Genossenschafter beim nachfolgenden Um-

trunk in der GLB Galerie des Eisstadions der SCL Tigers. Dort wurden noch viele Diskussionen und Meinungsäusserungen zwischen den GLB Mitgliedern, den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung ausgetauscht. Ein Event und ein fröhliches Zusammensein, welches für die Unternehmensphilosophie und für die künftige Ausrichtung der GLB Genossenschaft sicher auch das Seine beiträgt.

Die GLB Generalversammlung vom 27. April 2019 wird sicher allen Teilnehmenden als gelungene und eindrückliche Veranstaltung in bester Erinnerung bleiben. Ein spannender und interessanter Anlass mit vielen geselligen und vertrauten Begegnungen hat somit einen würdigen Abschluss gefunden.

Albert Ochsner, Pfaffhausen ZH  
Mitglied der GLB seit 1989



# Erfolgreiche Weiterbildungsabschlüsse

Herzliche Gratulation unseren erfolgreichen Mitarbeitenden.  
Wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg, viel Freude und insbesondere grosse Zufriedenheit beim Anwenden der erworbenen Kenntnisse.



**Ardian Berisha**  
Heizungs- und  
Sanitärinstallati-  
onen Emmenmatt  
**Eidg. dipl.**  
**Heizungsmeister**  
**(Höhere**  
**Fachprüfung)**



**Simone Flückiger**  
Planung Lyss  
**Bauleiterin**  
**Hochbau IBZ**



**Max Heusser**  
Maler/Gipser Lyss  
**Vorarbeiter**  
**Stuckateur-**  
**Trockenbauer**  
**SMGV**



**Mathias Oberli**  
Dachdeckerei,  
Spenglerei und  
Blitzschutz Lyss  
**Energieberater**  
**mit eidg.**  
**Fachausweis**



**Dominik Mächler**  
Buchhaltung  
Langnau  
**Fachmann**  
**Finanz- und**  
**Rechnungswesen**  
**mit eidg.**  
**Fachausweis**



**Jana Rothenbühler**  
Fakturierung und  
Personal Langnau  
**Personal-**  
**assistentin NBW**



**Sandra Schüpbach**  
Baumeister- und  
Plattenarbeiten  
Emmenmatt  
**Plattenlegerchefin**  
**mit eidg.**  
**Fachausweis**

# Bauen für die Zukunft – Ausbil



## Offene Stellen in unseren GLB Regionen

### GLB Emmental, Emmenmatt

- Architekt oder Bauleiter (m/w)
- Bodenleger (m/w)
- Elektroinstallateur/Montage-Elektriker (m/w)
- Sanitärinstallateur (m/w)

### GLB Berner Mittelland, Thörishaus

- Elektroinstallateur (m/w)
- Heizungsinstallateur (m/w)
- Holzbau-Polier (m/w)
- Sanitärinstallateur (m/w)
- Servicemonteur Heizung/Sanitär (m/w)
- Zimmermann (m/w)
- Zimmermann-Vorarbeiter (m/w)

### GLB Thun/Oberland, Gwatt

- Bauführer (m/w)
- Bauvorarbeiter (m/w)
- Elektroinstallateur (m/w)
- Projektleiter (Architekt oder Bauleiter) (m/w)
- Zimmermann-Vorarbeiter (m/w)

### GLB Seeland, Lyss

- Bodenleger (m/w)
- Elektroinstallateur (m/w)

### GLB Oberaargau, Langenthal

- Elektroinstallateur (m/w)
- Landschaftsgärtner (m/w)

### GLB Zürich Land, Hinwil

- Kundenmaurer (m/w)
- Maurer Baustellenleiter (m/w)
- Projektleiter für landwirtschaftliche Bauten (m/w)
- Spengler und/oder Dachdecker mit Gruppen-/Projektleitertaufgaben (m/w)

### GLB Hauptsitz und Verwaltung, Langnau

- Aktuell keine Vakanzen

Weitere Infos zu den Stellen auf [www.glb.ch/karriere](http://www.glb.ch/karriere)

# Ausbildung und Karriere bei der GLB



## Offene Lehrstellen in unseren GLB Regionen

Lehrberuf EFZ	2019	2020
<b>Boden-Parkettleger<sup>1)</sup> (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt
<b>Dachdecker (m/w)</b>	Gwatt, Langenthal, Thörishaus	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
<b>Elektroinstallateur (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
<b>Gärtner<sup>2)</sup> (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt
<b>Gipser-Trockenbauer (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Lyss
<b>Heizungsinstallateur (m/w)</b>	Langenthal	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
<b>Informatiker<sup>3)</sup> (m/w)</b>	alle besetzt	Langnau
<b>Kaufmann (Profil E) (m/w)</b>	alle besetzt	Langnau
<b>Maler (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
<b>Maurer (m/w)</b>	Langenthal	Emmenmatt, Gwatt, Langenthal, Lyss, Thörishaus
<b>Metallbauer (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt
<b>Montage-Elektriker (m/w)</b>	alle besetzt	Gwatt
<b>Plattenleger (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Gwatt, Lyss
<b>Sanitärinstallateur EFZ (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Langenthal, Thörishaus
<b>Schreiner<sup>4)</sup> (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Lyss
<b>Spengler (m/w)</b>	Lyss, Thörishaus	Emmenmatt, Lyss, Thörishaus
<b>Zeichner (Architektur) (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Langenthal, Thörishaus
<b>Zimmermann (m/w)</b>	alle besetzt	Emmenmatt, Hinwil, Langenthal, Niederscherli

1) Parkett 2) Garten-/Landschaftsbau 3) Betriebsinformatik sowie Systemtechnik 4) Möbel/Innenausbau sowie Bau/Fensterli

Weitere Infos zu den Lehrstellen auf [www.glb.ch/ausbildung](http://www.glb.ch/ausbildung)

## *Würdigung Paul Blaser*



Nach unglaublichen 46 Dienstjahren darf Paul Blaser nun seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.

Am 16. April 1973 hat Paul, welcher vorgängig den Beruf als Landwirt erlernt hatte, seine Arbeit ab unserem Maurermagazin in Weier im Emmental aufgenommen und unser Maurerteam als Bauarbeiter unterstützt. Das Maurerhandwerk gefiel ihm so sehr, dass er kurz darauf die Nachholbildung nach Art. 41 BBG zum Maurer in Angriff nahm und erfolgreich abschloss. Er hatte fortan – so stand es jedenfalls im damaligen Arbeitsvertrag von 1977 – «als vollamtlicher Maurer zu dienen». Später, in den Jahren 1993–1995, absolvierte er zuerst die Weiterbildung zum Maurer-Vorarbeiter und im Anschluss daran zum eid. dipl. Maurerpolier. Durch das laufende

Besuchen verschiedenster Kurse erweiterte er seine fachlichen und persönlichen Kompetenzen stetig.

Im Frühling 1996 wechselte Paul zu unserer Crew nach Lyss, wo er zum Fachleiter des Fachbereichs Baumeister- und Plattenarbeiten der GLB Seeland befördert wurde. Seither führte er diese Abteilung äusserst erfolgreich und entwickelte diese stetig weiter. Heute besteht dieses Team aus über 25 kompetenten Mitarbeitenden und Auszubildenden in den Bereichen Baumeister, Plattenarbeiten wie auch im Gartenbau. Den täglichen Arbeitsweg von rund 100 km von der Schonegg von Sumiswald ins Seeland und zurück scheute er dabei nicht und nahm diesen über all die Jahre tagtäglich motiviert und voller Tatendrang in Angriff.

Paul war uns in all den Jahren in allen Belangen ein grosses Vorbild. Mit seinem aufgestellten Wesen, seiner grundehrlichen und bodenständigen Art wie auch seiner hohen Fachkompetenz gewann er stets innert Kürze das vollumfängliche Vertrauen unserer Bauherrschaft. Der Lohn dafür war eine stets zufriedene und immer wiederkehrende Kundschaft.

Auch im beruflichen Gesundheitsmanagement ging Paul stets als gutes Beispiel voran. Seine Leidenschaft für den Laufsport wie auch fürs Velofahren war und ist auch heute noch unendlich. So schaffte er es, Arbeitskollegen zu motivieren, sich gemeinsam nach Feierabend in der schönen Natur des Seelands sportlich zu betätigen und so zu einer guten körperlichen und psychischen Verfassung beizutragen. Zu seinen Anfangszeiten war sein sportlicher Ehrgeiz so gross, dass ihm kein Weg zu den Baustellen zu lang war, um diesen gleich zu Fuss zu bewältigen, gab doch die damals tägliche Arbeit als Maurer für ihn scheinbar noch zu wenig körperliche Betätigung her. Trotz bzw. gerade wegen seines regen sportlichen Engagements musste er in den vielen GLB Jahren nur sehr wenige, und wenn, dann nur unbedeutende Unfälle melden. Ebenso selten sind während seiner gesamten Anstellungsdauer krankheits- oder unfallbedingte Absenkenstunden auf seinen Rapporten vorzufinden. Nehmen sich insbesondere unsere Jüngsten ein Beispiel an ihm!

Nun, der letzte Arbeitstag vom 30. April 2019 gehört bereits der Vergangenheit an. Paul wird den Start seines nächsten Lebensabschnitts gleich wieder sportlich in Angriff nehmen, indem er zusammen

mit seiner Frau Greti einen Lebenstraum verwirklichen möchte, indem sie mit dem Velo im Emmental starten und das Ziel «Nordkap» verfolgen. Alle, die die Tour der beiden gerne mitverfolgen möchten, können dies über [www.greti-paul.ch](http://www.greti-paul.ch) gerne machen.

Paul, wir bedanken uns bei dir sehr herzlich für deine langjährige Treue, dein stetiges Wirken und dein grossartiges Engagement für unsere GLB. Für den kommenden Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen alles Gute, insbesondere beste Gesundheit, so dass du zusammen mit deiner Frau noch viele Ziele erreichen kannst und die Wünsche und Träume in Erfüllung gehen.

Jürg Marti, Geschäftsführer  
GLB Seeland

## *Wo stehen wir und wo wollen wir hin?*



Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

Alle zwei Jahre zieht sich die Geschäftsleitung der GLB zu einer Klausurtagung zurück, um sich mit dem Leitbild und den Zielen der beiden nachfolgenden Jahre auseinanderzusetzen. Dementsprechend versammelten wir uns in diesem Jahr am 20. und 21. Mai 2019 auf dem Appenberg und beschäftigten uns intensiv mit den für uns wegweisenden Themen und Zielen und kreierten Massnahmen für deren erfolgreiche Umsetzung. Nachfolgend möchte ich Ihnen unsere Mission vorstellen und wie wir gedenken, diese firmenweit umzusetzen.

Unseren GLB Auftrag definierten wir wie folgt:

- Den baulichen Bedarf unserer Mitglieder und Kunden umfassend, professionell und qualitativ hochstehend abdecken und mit unserem Gesamtdienstleistungsangebot neue Werte und Akzente setzen.
- Unser Haupttätigkeitsgebiet sehen wir dabei im Wohnungs- und Gewerbebau sowie im landwirtschaftlichen Ökonomiebau. Ziel: Etablierung der GLB als zuverlässige, kompetente und praxisorientierte Spezialistin und Gesamtanbieterin von Baulösungen und Inneneinrichtungen für Neubauten, Umbauten, Renovationen sowie Sanierungen von Wohnungs-, Gewerbe- und landwirtschaftlichen Ökonomiebauten.

- Die grössten Wachstumschancen sehen wir im Bereich «Umbau, Renovation und Sanierung von Bauten» im Allgemeinen (unsere Kernkompetenz) sowie im Segment «Energie» und «Ökologie», d.h. von der energetischen Sanierung über die ökologische Wärmeerzeugung bis hin zur solaren Stromproduktion und zum umweltgerechtem Recycling (Kreislaufwirtschaft).

Den Markt unterteilen und bearbeiten wir in folgenden fünf strategischen Geschäftsfeldern:

- SGF\* 1: Sanierung, Renovation und Umbau von Wohnhäusern (EFH und MFH\*\*)
- SGF\* 2: Neubau von Wohnhäusern (EFH und MFH\*\*)
- SGF\* 3: landwirtschaftliche Ökonomiebauten
- SGF\* 4: Gewerbe- und Industriebauten
- SGF\* 5: öffentliche Bauten

\* SGF = *Strategisches Geschäftsfeld*

\*\* EFH = *Einfamilienhaus*

MFH = *Mehrfamilienhaus*

Beim Erarbeiten und Definieren der Ziele und der dazu nötigen Massnahmen wurde uns einmal mehr bewusst, welche personelle und infrastrukturelle Kompetenz in unserer Firma steckt und wie einzigartig wir demzufolge sind. Welche Firma kann schon von sich behaupten, ein solch umfassendes Know-how von der Planung bis zur Ausführung und Fachspezialisten zu praktisch allen baurelevanten Themen in den eigenen Reihen zu wissen?

Und genau bei unserer Einzigartigkeit haben wir beim Festlegen unserer Massnahmen den Hebel prioritär angesetzt. Wir werden noch bewusster und gezielter als bisher an unseren fachübergreifenden Schnittstellen feilen und diese auch zusammen mit den neusten digitalen Hilfsmitteln optimieren, so dass daraus ein maximaler Nutzen für alle am Projekt beteiligten Parteien entsteht.

Wir freuen uns, Sie bei Ihren Projekten mit unseren Fachspezialisten zu unterstützen. Denn das Bauen von A bis Z ist und bleibt unsere Berufung!

Peter Lehmann  
Betriebsleiter GLB

## Sanierung Bad

Samstag, 7. September 2019, 9 bis 13 Uhr

**Kursinhalt:**

- Planung
- Komplette Badsanierung
- Sanitärinstallationen
- Plattenarbeiten

**Ort:**

Werkhalle GLB Oberaargau, Murgenthalstr. 70a, 4900 Langenthal und Objekte

**Referenten:**

GLB Oberaargau

**Kosten:**

CHF 30.– / GLB Mitglieder CHF 20.–

**Anmeldung:**

Online: Melden Sie sich bequem und kostenlos an unter [www.glb.ch/kurse](http://www.glb.ch/kurse). Die Kurskosten bezahlen Sie bar vor Ort. Telefonisch: GLB Oberaargau, 4900 Langenthal, Tel. 062 916 09 00. Anmeldefrist: Montag, 2. Sept. 2019

GLB Oberaargau  
Murgenthalstr. 70a  
4900 Langenthal  
062 916 09 00  
[langenthal@glb.ch](mailto:langenthal@glb.ch)  
[www.glb.ch](http://www.glb.ch)

# Stückholzheizung Fröling S1 Turbo

Ihr Spezialist für  
Holzheizungen



Ökologische Heizsysteme  
**ALLOTHERM**

Moosweg 11, 3645 Gwatt, Tel. 033 334 78 78  
info@allotherm.ch, www.allotherm.ch

## Planung



*Emmenmatt*  
**Ueli Kunz**  
034 408 17 40  
ukunz@glb.ch



*Thörishaus*  
**Olivier Sulliger**  
031 888 12 16  
osulliger@glb.ch



*Lyss*  
**Roland Stutz**  
032 387 41 29  
rstutz@glb.ch



*Hinwil*  
**Benjamin Zundel**  
044 938 87 24  
bzundel@glb.ch



*Gwatt*  
**David Reichen**  
033 334 78 23  
dreichen@glb.ch



*Langenthal*  
**Beat Wiesmann**  
062 916 09 14  
bwiesmann@glb.ch

Ökonomie-  
planung

*Emmenmatt*  
**Michael Gerber**  
034 408 17 24  
migerber@glb.ch



*Thörishaus*  
**Christian Hauert**  
031 888 12 39  
chauert@glb.ch



*Lyss*  
**Jürg Baumgartner**  
032 387 41 78  
jbaumgartner@glb.ch



*Hinwil*  
**Benjamin Zundel**  
044 938 87 24  
bzundel@glb.ch



*Gwatt*  
**Jürg Wenger**  
033 334 78 52  
jwenger@glb.ch



*Langenthal*  
**Beat Schneider**  
062 916 09 19  
bschneider@glb.ch

Bericht  
S. 8Baumeister- und  
Plattenarbeiten

*Emmenmatt*  
**Stefan Lehmann**  
034 408 17 89  
slehmann@glb.ch



*Thörishaus*  
**Thomas Kunz**  
031 888 12 20  
tkunz@glb.ch



*Lyss*  
**Joel Werren**  
032 387 41 17  
jwerren@glb.ch



*Hinwil*  
**Daniel Minder**  
044 938 87 27  
dminder@glb.ch



*Gwatt*  
**Paul Lenz**  
033 334 78 29  
plenz@glb.ch



*Langenthal*  
**Daniel Maurer**  
062 916 09 05  
dmaurer@glb.ch

Garten- und  
Landschaftsbau

*Emmenmatt*  
**Marcel Langenegger**  
079 561 54 26  
mlangenegger@glb.ch



*Thörishaus*  
**Adrian Hänni**  
079 760 78 77  
ahaenni@glb.ch



*Lyss*  
**Joel Werren**  
032 387 41 17  
jwerren@glb.ch



*Langenthal*  
**Christian Brader**  
062 916 09 00  
cbrader@glb.ch

Unterlags-  
böden

*Emmenmatt*  
**Andreas Steiner**  
034 408 17 90  
asteiner@glb.ch



*Emmenmatt*  
**Jürg Stalder**  
034 408 12 72  
jstalder@glb.ch



*Thörishaus*  
**Martin Tschirren**  
031 888 12 84  
mtschrren@glb.ch



*Lyss*  
**Adrian Schmied**  
032 387 41 30  
aschmied@glb.ch



*Hinwil*  
**Jost Stricker**  
044 938 87 23  
jstricker@glb.ch



*Gwatt*  
**Tobias Schild**  
033 334 78 56  
tschild@glb.ch



*Langenthal*  
**Bruno Glanzmann**  
062 916 09 34  
bglanzmann@glb.ch

Bericht  
S. 14

**Zimmerei/  
Bauschreinerei**



*Emmenmatt*  
**Jürg Stalder**  
034 408 17 72  
jstalder@glb.ch



*Niederscherli*  
**Carina Weber**  
031 888 12 12  
cweber@glb.ch



*Lyss*  
**Patrick Ledermann**  
032 387 41 14  
pledermann@glb.ch



*Hinwil*  
**Martin Eicher**  
079 324 12 22  
meicher@glb.ch



*Gwatt*  
**Peter Bärtschi**  
033 334 78 49  
pbaertschi@glb.ch



*Langenthal*  
**Christoph Röthlisberger**  
062 916 09 15  
croethlisberger@glb.ch

**Bodenbeläge**



*Emmenmatt*  
**Marco Fankhauser**  
034 408 17 60  
mfankhauser@glb.ch



*Thörishaus*  
**Fritz Witschi**  
031 888 12 28  
fwitschi@glb.ch



*Lyss*  
**Adrian Stähli**  
032 387 41 60  
astaehli@glb.ch



*Hinwil*  
**Stefan Haldimann**  
044 938 87 17  
shaldimann@glb.ch



*Gwatt*  
**Mathias Frehner**  
033 334 78 51  
mfrehner@glb.ch



*Langenthal*  
**Simon Haldemann**  
062 916 09 29  
shaldemann@glb.ch

Bericht  
S. 26

**Dachdecker/  
Spengler**



*Emmenmatt*  
**Yvonne Jordi**  
034 408 17 64  
yjordi@glb.ch



*Thörishaus*  
**André Ducret**  
031 888 12 24  
aducet@glb.ch



*Lyss*  
**Luigi Verri**  
032 387 41 33  
lverri@glb.ch



*Gwatt*  
**André Ducret**  
031 888 12 24  
aducet@glb.ch



*Langenthal*  
**Michael Gerber**  
062 916 09 12  
mgerber@glb.ch

Bericht  
S. 18

**Maler/Gipser**

Energie-  
berater

*Emmenmatt*  
**Serge Herren**  
034 408 17 49  
sherren@glb.ch



*Gwatt*  
**Christian Bieri**  
033 334 78 73  
cbieri@allotherm.ch



*Langenthal*  
**Beat Wiesmann**  
062 916 09 14  
bwiesmann@glb.ch

## Küchen



**Hans Thierstein**  
034 408 17 98  
hthierstein@glb.ch

## Sanitär/Heizung



*Emmenmatt*  
**Thomas Wenger**  
034 408 17 51  
twenger@glb.ch



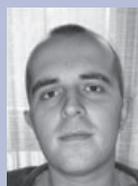
*Thörishaus*  
**Andreas Kuhn**  
031 888 12 36  
akuhn@glb.ch



*Lyss*  
**Pascal Arn**  
032 387 41 23  
parn@glb.ch



*Gwatt*  
**Beat Flükiger**  
033 334 78 37  
bfluekiger@glb.ch



*Langenthal*  
**Gädu Tahiri**  
062 916 09 22  
ntahiri@glb.ch

Bericht  
S. 13

## Elektro



*Emmenmatt*  
**Hanspeter Stalder**  
034 408 17 50  
hpstalder@glb.ch



*Thörishaus*  
**Christian Holzer**  
031 888 12 35  
cholzer@glb.ch



*Lyss*  
**Nicolas Ramser**  
032 387 41 24  
nramser@glb.ch



*Gwatt*  
**Christoph Schürch**  
033 334 78 33  
cscsuerch@glb.ch



*Langenthal*  
**Marcus Paul**  
062 916 09 23  
mpaul@glb.ch

Bericht  
S. 22

## Photovoltaik



*Emmenmatt*  
**Simon Mosimann**  
079 593 58 07  
smosimann@glb.ch



*Thörishaus*  
**Manuel Stäubli**  
031 888 12 30  
mstaebli@glb.ch



*Lyss*  
**Urs Mori**  
032 387 41 28  
umori@glb.ch



*Hinwil*  
**Jost Stricker**  
044 938 87 23  
jstricker@glb.ch



*Gwatt*  
**Michael Fuss**  
033 334 78 30  
mfuss@glb.ch



*Langenthal*  
**Norbert Nufer**  
062 916 09 39  
nnufer@glb.ch



*Fenster*  
**Mathias Weber**  
034 408 17 70  
mweber@glb.ch



*Treppen*  
**Johann Wittwer**  
034 408 17 77  
jwittwer@glb.ch



*Küchen*  
**Hans Thierstein**  
034 408 17 98  
hthierstein@glb.ch



*Türen*  
**Niklaus Marthaler**  
032 387 41 25  
nmarthaler@glb.ch



*Möbel*  
**Patrick Fahrni**  
033 334 78 50  
pfahrni@glb.ch

Bericht  
S. 32  
S. 33

GLB line



*Schweineh./Tore*  
**Beat Scheidegger**  
034 408 17 25  
bscheidegger@glb.ch



*Rindviehhaltung*  
**Jürg Niederhauser**  
034 408 17 21  
jniederhauser@glb.ch

Bericht  
S. 25  
S. 38

Stall- und  
Hoftechnik



*Langnau*  
**Florian Gerber**  
034 408 16 20  
flgerber@glb.ch



*Langnau*  
**Franziska Mannhart**  
034 408 16 03  
fmannhart@glb.ch

Bericht  
S. 6

Geldanlagen  
Mitgliederschaft



*Emmenmatt*  
**Daniela von Allmen**  
034 408 17 36  
dvallmen@glb.ch



*Thörishaus*  
**Urs Binggeli**  
031 888 12 32  
ubinggeli@glb.ch



*Lyss*  
**Roland Stutz**  
032 387 41 29  
rstutz@glb.ch



*Hinwil*  
**Benjamin Zundel**  
044 938 87 24  
bzundel@glb.ch



*Gwatt*  
**Michael Fuss**  
033 334 78 30  
mfuss@glb.ch



*Langenthal*  
**Christian Detscher**  
062 916 09 35  
cdetscher@glb.ch

Bericht  
S. 20

Projektleitung

*Fragen Sie uns ungeniert!*

*Gerne nehmen wir einen Augenschein vor Ort und beraten Sie in einem ersten unverbindlichen Gespräch!*

AZ B

3550 Langnau

**DIE POST** 

### Hauptsitz und Verwaltung

Bahnhofstr. 27  
3550 Langnau  
Telefon 034 408 17 17  
info@glb.ch

### Region Emmental

Schüpbachstr. 26  
3543 Emmenmatt  
Telefon 034 408 17 17  
emmenmatt@glb.ch

### Region Oberaargau

Murgenthalstr. 70a  
4900 Langenthal  
Telefon 062 916 09 00  
langenthal@glb.ch

### Region Berner Mittelland

Sensemattstr. 150  
3174 Thörishaus  
Telefon 031 888 12 12  
thoerishaus@glb.ch

### Region Seeland

Grenzstr. 25  
3250 Lyss  
Telefon 032 387 41 41  
lyss@glb.ch

### Region Thun/Oberland

Moosweg 11  
3645 Gwatt  
Telefon 033 334 78 00  
gwatt@glb.ch

### Region Zürich Land

Wässeristr. 31  
8340 Hinwil  
Telefon 044 938 87 00  
hinwil@glb.ch

### GLB line Ausstellung

Zentrum 30  
3322 Schönbühl